

MEDIENMITTEILUNG WIRTSCHAFTSRAUM BERN

Strategie 2020 Wirtschaftsraum Bern Die Gemeinden haben das Wort

Bern. 6. Dezember 2011 - Die Strategie 2020 ist wegweisend für die wirtschaftliche Entwicklung im Wirtschaftsraum Bern in den nächsten Jahren. Der Entwurf steht und zeigt die Marschrichtung an. Die Gemeinden des Bereichs Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) sind nun eingeladen, sich im Rahmen einer Vernehmlassung dazu zu äussern.

Dieses Strategiepapier bildet die Grundlage für die Positionierung und Stärkung des Wirtschaftsraums Bern im immer härter werdenden Standortwettbewerb mit den Metropolitanräumen. Er dient als Führungsinstrument und zeigt die wichtigsten Ziele des Wirtschaftsraums Bern auf: Einerseits sollen die Stärken der Region weiterentwickelt, andererseits die zur Verfügung stehenden Ressourcen verantwortungsvoll genutzt werden. „Wichtig ist, dass Einigkeit über die Ziele und die Marschrichtung erreicht wird“, hält der Präsident des Bereichs Wirtschaft, Niklaus Gfeller, fest. Schwerpunkte in der Strategie 2020 sind die regionale Wirtschaftsförderung, Cleantech, Medizinaltechnik, die strategischen Partnerschaften und das Politzentrum.

Zusammenarbeit statt Gartenzäune

Die Strategie ist ein erster Schritt auf diesem Weg. Nun sind die Gemeinden der RKBM-Bereich Wirtschaft aufgefordert, in einen konstruktiven Dialog zu treten. Anschliessend werden die Massnahmen vorbereitet und gemeinsam umgesetzt. „Wir suchen Zusammenarbeit statt Gartenzäune“, betont der Leiter des Wirtschaftsraums Bern, Hans-Jürg Gerber.

Die Kommission Wirtschaft der RKBM hat die Strategie 2020 in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum „Wirtschaftsraum Bern“ erarbeitet. Mitglieder dieser Kommission sind: Niklaus Gfeller, Gemeindepräsident Worb (Präsident), Erich Feller, Gemeindepräsident Münsingen, , Stefan Jans, Stellvertretender Leiter Wirtschaftsförderung Kanton Bern, Elsbeth Maring-Walther, Gemeindepräsidentin Münchenbuchsee, Isabelle Meyer Stalder, Geschäftsführerin Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Peter Michel, Geschäftsführer innoBE, Reto Nause, Gemeinderat Bern, Andreas Schlecht, Gemeinderat Mühleberg, Thomas Stauffer, Gemeindepräsident Kehrsatz, Urs Wilk, Gemeinderat Köniz

Ausserdem haben sich namhafte Vertreter aus der Politik, der Wirtschaft und der Wissenschaft eingebracht.

Kundenorientierte Dienstleistung

Das Kompetenzzentrum Wirtschaftsraum Bern bildet das Bindeglied im Bereich Wirtschaft unter den RKBM-Gemeinden. Dank der Nähe zur regionalen Wirtschaft kennt der WRB die Bedürfnisse und Probleme der Unternehmenden und im Speziellen der KMUs, ist mit Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eng vernetzt und bietet eine kundenorientierte Dienstleistung an. „Wir arbeiten sehr engmaschig in einem übersichtlichen Aktionsradius und können deshalb für Effizienz und Kundennähe sorgen“, so Gerber.

Die Vernehmlassung dauert bis 28. Februar 2012. An der Regionalversammlung vom 21. Juni 2012 soll das Strategiepapier genehmigt werden.

Auskunft erteilen:

Niklaus Gfeller, 079 550 51 97, Hans-Jürg Gerber, 031 321 77 15/00